

# Musikklassen bringen Parktheater zum Toben

Schülerjubil begleitete das Konzert der Gesamtschule mit über 200 Mitwirkenden auf der großen Bühne

Von Hendrik Schulze Zumhülsen

**Iserlohn.** Aus Trompeten, Posaunen und Saxophonen klingen die mächtigen Klänge von Edward Elgars „Pomp and Circumstance“. Und die pompöse Musik ist durchaus gerechtfertigt. Schon seit 20 Jahren gibt es die Musikklassen in der Gesamtschule Iserlohn. Und jedes Jahr liefern die Schüler ein Konzert. Zehn Tanz- und Musikgruppen bestehend aus über 200 Schülern und Lehrern zeigten am Donnerstagsabend im Parktheater, was sie in den Musikräumen der Schule gelernt haben.

Neben den klassischen Tönen der Eingangsmelodie stand aber vor allem Jazziges auf der Tagesordnung. „Monkey see Monkey do“ von Rick Stitzel spielte zum Beispiel die Klasse 6.5 der Gesamtschule, „Jazz Police“ von Leonard Cohen interpretierte die Klasse 8.6. Bekannt dürften auch die Filmmelodien sein, die einige Klassen zum Besten gaben. Für das Titellied des Agententhrillers „Mission Impossible“ setzten sich die Schüler der Musikklasse 7.6 sogar Sonnenbrillen auf.

## Tanzende Cheerleader und singende Götter

Abgerundet wurde das Programm durch einige Tanzaufführungen. „C-Fusion“ schwangen ihre Hüften und die Cheerleader-Gruppe „GI-Tigers“ trumpften mit artistischen Pyramiden und synchronen Tanzformationen auf. Auch ein wenig Theater kam zwischenzeitlich auf die Bühne. Die Schüler-Musical-Gruppe spielte in den Rollen griechischer Götter eine Szene aus dem



**Dag Beckmann von der Gruppe Jazzination mimte den „Godfather of Soul“ mit dem Klassiker „I feel good“. Wilfried Pieper dirigiert.**

Olymp. Sie intonierte danach in Verkleidung das Lied „Stressed out“ von den „Twenty One Pilots“. Schüler aus der Partnerschule aus Istanbul sangen türkische Lieder.

Was der Veranstaltung aber auch einen besonderen Charme verlieh, waren die Reaktionen aus dem Publikum. Die Schüler hielten sich mit ihrem Jubel kaum zurück und spendeten heftig Applaus. An manchen Stellen raunte von der Lehrerseite ein leises „Pscht“ durch die Reihen, was aber nur manchmal für etwas Ruhe sorgte. Einige Schüler zückten auch ihr Smartphone und hiel-

ten die Musikmomente mit einem Video fest. Auf der Bühne gab es durch Solo-Stücke besondere Momente für die Schüler. Jedes Schlagzeug-, Posaunen- und Trompetensolo wurde mit Namen angesagt, was wiederum für Jubelstürme sorgte.

## Auch die Lehrer treten auf der Bühne auf

Anerkennung gab es auch für die Lehrer. Die achte Klasse überreichte ihrem Musiklehrer Hermann Dörnen eine große Merci-Schachtel mit den bekanntesten Sprüchen aus ihrer gemeinsamen Zeit. Reichlich



**Die Klasse 7/6 spielte das Titellied des bekannten Agenten-Thrillers „Mission Impossible“.**

FOTOS: EMILY KARACIC



**Die Tanzgruppe „C-Fusion“ schwang die Hüften.**



**Solonummern sorgten bei den Schülern für Jubel.**

Applaus gab es zudem für die Instrumentallehrer-Band, die Stücke aus dem Musical „Hello Dolly“ von Michael Steward spielten.

Hubert Schmaloeer, der das Programm der Musikklassen vor 20 Jahren mit seinem Kollegen Wilfried Pieper mit aufgebaut hat, ließ es sich zwischendurch auch nicht nehmen, über die Geschichte des Programms zu erzählen. „Das war im Jahr 1998 wie ein Märchen für mich“, sagt der ehemalige Lehrer der Gesamtschule. Ebenso erinnerte er an die Erfolge des Projekts. Dabei kamen ihm zum Beispiel der

Auftritt der Schüler im Landtag, zahlreiche Musikwettbewerbe und der WDR-Jazzpreis in den Sinn.

Gegen Ende der Veranstaltung hatten noch die beiden Auswahl-Big-Bands „Jazz-Teens“ und „Jazzination“ ihre Auftritte. Mit schwungvollem Einsatz brachte „Jazzination“ den James-Brown-Hit „I feel good“ auf die Bühne, bevor sich am Ende wieder alle Mitwirkenden für die Hymne „Music“ von John Miles versammelten.

Eine Fotostrecke gibt es im Netz unter [www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)